

GRAS

*Ich neige mich vor dir, dem Gras.  
Laß mich zu dir, dem Grase, beten!  
Verzeih mir, daß ich dich zertreten  
Und daß ich dich, das Gras, vergaß.  
Ich neige mich vor dir, dem Gras.  
Ich neige mich vor dir, dem Gras.  
Sind wir auch noch so hoch gestiegen,  
Wir kommen unter dich zu liegen.  
Und nichts ist so gewiß als das:  
Es wächst das Gras. Es wächst das Gras.  
Ich neige mich vor dir, dem Gras.*

*Johannes R. Becher*